

## Biographie Marie-Belle Sandis

(lange Version)

Marie-Belle Sandis wurde in Marseille geboren und hat die französische Staatsangehörigkeit.

Bis zum Abitur studierte sie Musik in der Musikschule : im Alter von sieben Jahren fing sie mit der musikalischen Elementarlehre an, und mit acht Jahren mit dem Klavierstudium. Ab ihrem zehnten Lebensjahr sang sie im Chor.

Nach einem erfolgreich abgeschlossenen Studium der Ingenieurwissenschaften arbeitete sie vier Jahre lang als Ingenieurin.

Mit 28 Jahren wandte sie sich dem Gesang zu und studierte an der Ecole d'Art Lyrique de l'Opéra National de Paris, dann am Atelier Lyrique de l'Opéra National de Lyon.

Anschliessend folgte ein Engagement als Ensemblemitglied der Opéra de Lyon, wo sie u.a. als **Cherubino** (*Le Nozze di Figaro*), **Siebel** (*Faust*), **Cupidon** (*Orphée aux enfers*), **Mercédès** (*Carmen*), **Hermia** (*A Midsummer Night's Dream*), unter der Leitung von Christian Badea, Stuart Bedford, Emmanuel Krivine, Louis Langrée, Marc Minkowski, Kent Nagano, Michel Plasson und David Robertson, und auch regelmässig in Liederabenden und Konzerten (Mozarts Konzertlieder) zu hören war.

2002/03 wurde sie fest ans Musiktheater im Revier in Gelsenkirchen engagiert, wo sie u.a. den **Ramiro** (*La Finta Giardiniera*), die **Marchesa Melibea** (*Il Viaggio a Reims*), die **Béatrice** (*Béatrice et Bénédicte* von H. Berlioz) sowie die **Catherine** (*Jeanne d'Arc au Bûcher* von A. Honegger) in einer Koproduktion mit der RuhrTriennale sang.

Seit 2003/04 ist sie Ensemblemitglied des Nationaltheaters Mannheim, wo sie sich ein umfangreiches und vielseitiges Repertoire erarbeitet hat und eine grosse Vertrautheit mit Mozart, Strauss und Belcanto Partien erlangt hat.

Sie debütierte u.a. als **Dorabella** (*Così fan tutte*), **Silvia** (*Ascanio in Alba* von Mozart), **Annio** (*La Clemenza di Tito*), **Zweite Dame** (*Die Zauberflöte*), **Octavian** (*Der Rosenkavalier*), **Komponist** (*Ariadne auf Naxos*), **Wellgunde** (*Das Rheingold*), **Hänsel** (*Hänsel und Gretel*), **Giulietta** (*Hoffmann's Erzählungen*), **Charlotte** (*Werther*), **Rosina** (*Il Barbiere di Siviglia*), **Suzuki** (*Madama Butterfly*), **Giovanna Seymour** (*Anna Bolena*), **Elisabetta** (*Maria Stuarda*), **Sara** (*Roberto Devereux*) und **Laura** (*La Gioconda*).

Besonders hervorzuheben sind ihre erfolgreiche Rollendebüts :

- als **Adalgisa** (*Norma*) in 2003,
- als **Sesto** (*La Clemenza di Tito* auf Tournee in Barcelona) in 2005,
- als **Donna Elvira** (*Don Giovanni*) in 2006,
- als **Cecilio** in *Lucio Silla* im Rahmen des Mannheimer Mozartsommers in 2007 am Schwetzingen Rokokotheater sowie als **Poro** in der Uraufführung von *Alessandro nell'Indie* (G.F. de Mayo) in 2008, beide Partien unter der Regie von Günter Krämer,
- als **Arcabonne** (*Amadis des Gaules* von J.C. Bach) in 2009 (Regie Nicolas Brieger, musikalische Leitung Reinhard Goebel),
- als **Vitellia** (*La Clemenza di Tito*) im Rahmen des Mannheimer Mozartsommers 2010 (Regie Günter Krämer, musikalische Leitung Dan Ettinger),

und an der Seite von Edita Gruberova :

- ihre **Adalgisa** (*Norma*) im Januar 2010,
- ihre **Sara** (*Roberto Devereux*) im Oktober 2010.

Seit 2001 führten sie ihre Gastengagements u.a an das Théâtre Royal de la Monnaie in Brüssel, das Théâtre du Capitole in Toulouse, das Opéra-Théâtre d'Avignon, die RuhrTriennale, das Kennedy

Center in Washington, die Semperoper Dresden, die Opéra Royal de Wallonie in Liège, das Aalto-Theater Essen, das Staatstheater Stuttgart, das Staatstheater Hannover, das Staatstheater Mainz, die Oper Halle, das Staatstheater Wiesbaden und die Deutsche Oper am Rhein.

Sie arbeitete u.a. unter der Leitung von Stefan Soltesz, Marcello Viotti und Marc Minkowski, und mit Regisseuren wie La Fura dels Baus.

Bei den Salzburger Sommerfestspielen 2006 debütierte sie mit Erfolg mit der Partie der **Silvia** unter der Leitung von Adam Fischer.

In letzter Zeit :

Am Nationaltheater Mannheim debütierte sie im Januar 2013 in *La Voix humaine* (F. Poulenc) und im Juli 2013 in *The Turn of the Screw* (B. Britten) als **Mrs Grose**. April 2013 sang sie die **Charlotte** (*Werther*) an der Seite von Jonas Kaufmann, wurde vom Publikum wie auch in der Presse überschwänglich gefeiert.

Rollendebüt als **Carmen** hatte sie im Juli 2014, als **Marguerite** (*La Damnation de Faust*) im April 2015, als **Tancredi** (*Tancredi*) im Dezember 2015 und als **Penelope** (*Il Ritorno d'Ulisse in Patria*) im März 2017.

2017/18 am NTM debütiert sie u.a als **Ottavia** (*L'Incoronazione di Poppea*) und **Annina** (*Der Rosenkavalier*), singt die **Donna Elvira** in einer neuen Produktion des *Don Giovanni* und nimmt die **Zweite Dame** (*Die Zauberflöte*) wiederauf.

Erhältlich sind Mozarts *Ascanio in Alba* auf DVD und der *Alessandro nell'Indie* (G.F. de Mayo) auf CD.